

Webertanz

I. Allgemeine Anweisungen

Aufstellung: 8 Paare. Eine Mädchenreihe, von oben gesehen links; und eine Männerreihe, von oben gesehen rechts, stehen mit etwa 6 Schritten Abstand einander gegenüber. Das 8. Paar am „unteren“ Flügel, das 1. Paar am „oberen“ Flügel. Das 1. Paar trägt die Bezeichnung „Laufpaar“. Es wird in der Reihe durchgefaßt.

Schritte: Leichte Laufschriffe (3 je Takt); Ostgöta-Schritt

II. Ausführung des Tanzes

1. Zusammenschlagen der Reihen

- A** Takt 1- 2 Beide Reihen laufen gleichzeitig mit 3 Schritten aufeinander zu und
B führen noch 3 Laufschriffe, davon den ersten betont, fast auf der Stelle aus.
- Takt 3- 4 Mit 6 weiteren Schritten rückwärts auf den Platz zurück.
Takt 5-12 Reihen zusammenschlagen und zurück noch zweimal wiederholen. Während die Reihen zu Takt 3 - 4 zurückweichen, löst sich das Laufpaar von ihnen, nimmt rasch offene Fassung (seine Rechte faßt ihre Linke) und läuft mit 6 Schritten nach „unten“, an das Ende der Gasse. Während die Reihen wieder zusammenschlagen, verharrt das Laufpaar einen Augenblick, führt unterdessen eine Kehrtwendung aus, wechselt die offene Fassung (seine Linke faßt jetzt ihre Rechte) und läuft beim 2. Auseinanderweichen der Reihen durch die Gasse nach „oben“. Beim 3. Zusammenschlagen der Reihen wieder verharrten, Kehrtwendung, sowie Umwechselln der Fassung. Beim 3. Zurückweichen mit 6 Schritten bis zur Mitte der Gasse laufen und die gebeugten Arme einhaken zum Rad.
- Takt 13-16 Die beiden Reihen bleiben nun stehen und nehmen die Hände in die Hüften. Das Laufpaar tanzt zwischen den Reihen, rechts eingehakt, 12 Schritte im Uhrzeigersinn herum.

2. Das Laufpaar tanzt das Arm-Kreuz

- A** Takt 1- 2 Das Laufpaar löst die Fassung; er läuft zur 8. Tänzerin und sie zum
B 2. Tänzer. Beide Paare haken zum linken Arm-Kreuz ein und schwingen mit 6 Schritten gegen Uhrzeigersinn herum. Fassung lösen.
A
B
- Takt 3- 4 Das Laufpaar trifft sich wieder zwischen den Reihen, hakt zum rechten Arm-Kreuz ein und schwingt mit 6 Schritten im Uhrzeigersinn herum. Fassung lösen.

- Takt 5- 6** Diesmal wendet sich das Laufpaar zur 7. Tänzerin und zum 3. Tänzer. Beide Paare schwingen links eingehakt mit 6 Schritten gegen Uhrzeigersinn herum. Fassung lösen.
- Takt 7- 8** Das Laufpaar wieder zum rechten Arm-Kreuz und im Uhrzeigersinn herumschwingen
- Takt 9-32** Dieser Wechsel wiederholt sich bis das Laufpaar mit allen Paaren der Reihe nach das Arm-Kreuz getanzt hat. Das Laufpaar immer rechts einhaken, die „Fremden“ immer links. Danach das Laufpaar nochmals zum rechten Arm-Kreuz, im Uhrzeigersinn herum und ausschwingen und in offener Fassung nach „oben“ laufen zum 2. Tänzer.

3. Über die Reihen

- A Takt 1- 4** Die Männerreihe geht rasch in die Hocke. Das Laufpaar in offener Fassung über die Männerreihe nach „unten“; er läuft außen, sie innen entlang. Die gefaßten Hände werden dabei als Tor über die Männerreihe hinweg geführt. Die Männerreihe klatscht dazu im Takt der Musik und erhebt sich sofort wieder nach dem Passieren des Laufpaares.
- Takt 5- 8** Das Laufpaar wechselt hinüber zur Mädchenreihe (zur 8. Tänzerin) und läuft über die Reihe wieder nach „oben“, er außen, sie innen entlang. Die Mädchenreihe klatscht dazu in die Hände und erhebt sich auch sofort wieder.
- B Takt 9-12** Das Laufpaar in offener Fassung durch die Gasse herauflaufen, die Fassung lösen und sich jeder unterhalb des 8. Paares wieder seiner Reihe anschließen.
- Takt 13-16** Die Reihen als Abschluß dieser Figur noch einmal, wie zu Takt 1 - 4 am Anfang, mit 6 Schritten zusammenschlagen und mit weiteren 6 Schritten, fast auf der Stelle, eine viertel Wendung ausführen, so daß nun immer 2 Paare einander zugewandt stehen. Alle geraden Paare schauen nach „unten, alle ungeraden Paare nach „oben. Das Laufpaar bleibt unterhalb des 8. Paares und tanzt von dort aus den Tanz weiter.

4. Die Tore

- A Takt 1** Alle ungeraden Paare bilden Tore (seine Linke faßt ihre Rechte); alle
B geraden Paare nehmen ganz enge, offene Fassung (seine Rechte faßt ihre Linke). Die ungeraden und die geraden Paare wechseln mit 3 Schritten ihren Platz; die geraden Paare schlüpfen dabei durch das Tor.
- Takt 2** Die ungeraden Paare rücken zur engen, offenen Fassung zusammen, die geraden Paare heben ihre Fassung zum Tor. Beide Paargruppen wechseln mit 3 Schritten ihren Platz.
- Takt 3** Nun wieder die ungeraden Paare Tore bilden und die geraden Paare durchschlüpfen.

Takt 4-16 Dieser Wechsel wird insgesamt 16 Mal (das sind 16 Takte) durchgeführt. Zum Schluß stehen alle Paare wieder an ihrem Ausgangsplatz. Zu beachten ist: Sobald ein Paar „oben“ oder „unten“ an das Ende des Torganges kommt, muß es 1 Takt aussetzen. Während dieser Zeit wenden sich beide Partner, unter Lösen der Fassung, eine ganze Wendung auswärts bzw. einwärts um sich selbst und fassen wieder zur offenen Fassung. Mit dem nächsten Takt reihen sie sich in den Torgang ein. Alle von „unten“ einreihenden Paare beginnen stets mit der Torbildung. Alle von „oben“ einreihenden Paare beginnen stets mit dem Durchschlüpfen. Jedes Paar tanzt also einmal den Torgang herauf und einmal hinunter.

5. Schiffchen - Durchschießen

- A Takt 1** Alle Eigenen wenden sich einander zu und nehmen gestreckte
B Zweihand-Fassung. Alle Paare tanzen in gestreckter Zweihand-
A Fassung mit 3 Laufschritten aus der Grundlinie heraus, und zwar die
B ungeraden Paare zur Männerseite, die geraden Paare zur Mädchenseite. Dabei beschreiben die „Ungeraden“ einen kleinen Bogen nach „oben“, die „geraden“ einen kleinen Bogen nach „unten“.
- Takt 2** Alle Paare mit Platzwechsel in 3 Laufschritten wieder zur Grundlinie zurück. Paar 8 auf Platz 1 und Paar 1 auf Platz 8 usw.
- Takt 3** Alle Paare aus der Grundlinie heraus, diesmal die „Ungeraden“ zur Mädchenseite, die Geraden zur Männerseite, auch wiederum dem kleinen Bogen beschreibend. - 8. und 3. Paar bleiben ohne Gegenpaar.
- Takt 4** Die 6 „mittleren“ Paare mit Platzwechsel auf die Grundlinie zurück. Auch das 8. und 3. Paar als Endpaare ohne Platzwechsel zur Grundlinie zurück.
- Takt 5** Jetzt 6., 4., 2. und 3. Paar zur Mädchenseite heraus und desgl. 8., 1., 7. und 5. Paar zur Männerseite. 8. und 3. Paar zum 2. Male mit heraus.
- Takt 6** Alle Paare mit Platzwechsel zur Grundlinie zurück. 8. und 3. Paar wieder mit Platzwechsel einreihen
- Takt 7** 8., 1., 7., 5. Paar zur Mädchenseite. 6., 4., 2., 3. Paar zur Männerseite. - 6. und 5. Paar bleiben ohne Gegenpaar.
- Takt 8** Die „mittleren“ Paare platzwechselnd zur Grundlinie zurück. Diesmal Paar 6 und Paar 5 als Endpaare ohne Platzwechsel zur Grundlinie.
- Takt 9** Jetzt 4., 2., 3., 5. Paar zur Mädchenseite und 6., 8., 1., 7. Paar zur Männerseite. Paar 6 und Paar 5 zum zweiten Mal mit heraus.
- Takt 10** Alle Paare mit Platzwechsel zur Grundlinie zurück. Paar 6 und Paar 5 wieder mit Platzwechsel einreihen.

Takt 11-32 In dieser Art die „Schiffchen“ in stetem Wechsel „durchschießen“, bis alle Paare ihren Ausgangsplatz wieder erreicht haben (zusammen 32 Takte). Zum guten Gelingen ist besonders zu beachten: Die Grundlinie ist die „Richtlinie“. Die „Schiffchen“ weichen von ihr aus mit 3 Schritten auseinander und kehren mit 3 Schritten und Platzwechsel zu ihr zurück. Dann zur anderen Seite hin auseinander und mit 3 Schritten und Platzwechsel wieder zurück. Im Wechsel von 2 zu 2 Takten entstehen „Endpaare“, die dann jedesmal im Gegenzug wieder einreihen.

6. Die Laube

A Takt 1- 8 Alle Paare stehen in der Ausgangsstellung zu Figur 5 „Schiffchen -
B Durchschießen“, auch einander zugewandt, mit etwa 1 Schritt
A Abstand. Jeder Tänzer faßt mit seiner Rechten die Linke seiner
B eigenen Partnerin. Unter dieser Fassung (also gekreuzt) streckt sie
A ihre Rechte dem rechts von ihrem eigenen Partner stehenden
Tänzer
B entgegen, der sie mit seiner Linken ergreift. Die Tänzerin 2 und der
Tänzer 1 haben die freie Hand in die Seite gestützt. Tänzerin 2 zieht
die „Lange Reihe“ durch die Laube. Die Lauben-Fassung wird dabei
über die Köpfe gehoben. Alle Tänzer müssen sich im Zuge der
Langen Reihe nacheinander eine halbe Wendung unter den
gefaßten Händen linksum drehen. Die Tänzerin 2 biegt am Ende der
Laube zur Männerseite (links) ab und führt die Lange Reihe im
Rückender Männerreihe zum Laubenanfang zurück. Mit einer halben
Wendung linksum (dabei gefaßte Arme hochhalten) stellt sie sich
wieder auf ihren Platz. Ihr eigener Partner folgt ihr unmittelbar mit
einer ganzen Wendung linksum auf seinen eigenen Platz. Dabei
bilden seine Rechte und ihre Linke ein Tor.

Takt 9-24 Die nun weiter durch dieses Tor folgenden Paare drehen ebenfalls
auf ihren Platz zurück. Beide Partner müssen stets zugleich, und
zwar sie rechtsum, er linksum unter ihren erhobenen Händen
ausdrehen (2 Takte), dabei die Lange Reihe immer mitziehend, bis
alle Paare wieder in Ausgangsstellung zur Laube stehen.

Takt 25-48 Diesen Laubengang nochmals in gleicher Weise wiederholen.

7. Spirale winden

A Takt 1-24 Nach Beendigung des 2. Laubenganges zieht die Tänzerin 2 ein
B drittes Mal die Lange Reihe durch die Laube, um darauf die Spirale
A zu winden. Sie führt sie Tanzenden in einem großen, kreisförmigen
Bogen gegen Uhrzeigersinn herum. Der Tänzer 1 bildet den
Mittelpunkt; er allein bleibt auf seinem Platz stehen. Um ihn herum
wird die Spirale immer enger gezogen, bis sie 3 Umgänge hat
(zusammen 24 Takte).

8. Spirale ausziehen zum Kreis

- B** Takt 1-24 Die Spirale im Laufschrift auf der Stelle tanzen. Das Paar 2 bildet durch Heben der inneren Hände (seine Rechte, ihre Linke), ein Tor.
A Der Tänzer 1 bahnt sich zu diesem Tor einen Weg; die betreffenden Paare lassen ihn durchschlüpfen. Er zieht dabei die Lange Reihe hinter sich her, bis im Uhrzeigersinn herum ein großer Kreis entstanden ist, der sich schließt und bis zum Abschluß des Musikeiles in gleicher Richtung weitertanz.

9. Große Kette mit Armkreuz

- B** Takt 1-32 Die Eigenen wenden sich rasch einander zu, die Mädchen im, die
A Tänzer gegen Uhrzeigersinn. Die Eigenen beginnen die Kette rechts
B eingehakt und tanzen mit Laufsritten zweimal im Uhrzeigersinn
A herum (4 Takte). Die nächsten Partner laufen links eingehakt
zweimal gegen Uhrzeigersinn herum: Und so weiter, bis die Eigenen
wieder voreinander stehen (insgesamt 32 Takte).

10. Der Webertanz schließt . . .

- B** Takt 1- 8 Die Eigenen nochmals zum Armkreuz und im Uhrzeigersinn einmal herum, dann zur geschlossenen Fassung im Kreis umwechseln und bis zum Ende im Uhrzeigersinn herum in Ostgöta-Schritten tanzen.